

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helmut Kaltenhauser , FDP
vom 16.03.2023

Wirecard 19

Ich frage die Staatsregierung:

1.

1.1 Welche Erkenntnisse haben die bayerischen Behörden zum aktuellen Aufenthaltsort von Jan Marsalek?

1.2 Wie ist der aktuelle Stand bei den Inhaftnahmeersuchen für Herrn Marsalek, die die StA München I an die russischen Behörden übermittelt hat?

2.

2.1 Wie viele Personen werden von der StA München I aktuell im Zusammenhang mit dem Fall Wirecard als Beschuldigte geführt (bitte nach Funktionen aufschlüsseln wie z.B. frühere Vorstände, Mitglieder des Aufsichtsrates, ehemalige Konzernmitarbeiter, Mitarbeiter des Abschlussprüfers)?

2.2 Wie ist der aktuelle Stand im Fall der Ende 2021 erhobenen Anklage der StA München I gegen den früheren Geschäftspartner von Herrn Marsalek namens Aleksandar V.?

3.

3.1 Trifft es zu, dass Herr Dr. Söder in seiner damaligen Eigenschaft als Staatsminister der Finanzen im Oktober 2015 einen Besuch bei der Wirecard AG inklusive Treffen mit den Vorständen Dr. Braun und Marsalek terminiert hatte?

3.2 Falls ja, um welche Themen sollte es bei diesem Termin gehen?

3.3 Aus welchen Gründen wurde der Termin von Herrn Dr. Söder bei Wirecard abgesagt?

4.

4.1 Wurde der in 3.3 erfragte Termin zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt?

4.2 Wenn ja, wann (bitte gegebenenfalls auch den Inhalt des Gesprächs erläutern)?

4.3 In welcher Beziehung steht Herr Dr. Söder zu Herrn Franz Wamsler, der den in 3.1 erfragten Termin bei Wirecard vermittelt hatte?

5.

5.1 Ist der Staatsregierung bekannt, dass der russische Geheimdienst FSB dem deutschen Bundesnachrichtendienst mindestens ein Treffen und eine Befragung mit Jan Marsalek angeboten hat?

5.2 Wenn ja, wann wurde die Staatsregierung darüber informiert?

5.3 Welche Stelle innerhalb der Staatsregierung bzw. welche nachgeordneten Stellen haben diese Information erhalten?

6.

6.1 Hat die Staatsregierung irgendwelche Kenntnisse darüber, dass der FSB dem BND ein Angebot gemacht hat, Jan Marsalek zu treffen und zu verhören?

6.2 Wenn ja, welche?

6.3 Wurde die Staatsregierung von der Bundesregierung darüber in Kenntnis gesetzt, dass der BND das Angebot des FSB, Jan Marsalek treffen und verhören zu können, nicht beantwortet hat?

7.

7.1 Hat die Staatsregierung seit dem Verschwinden von Marsalek von anderen Geheimdiensten, die nicht den russischen Geheimdiensten zuzurechnen sind, Informationen über den Aufenthaltsort von Jan Marsalek erhalten?

7.2 Wenn ja, wann?

7.3 Welche Stelle innerhalb der Staatsregierung bzw. welche nachgeordneten Stellen haben diese Information erhalten?

8.

8.1 Stimmt es, dass die bayerischen Ermittlungsbehörden über das Angebot des FSB, Jan Marsalek treffen und verhören zu können, nicht informiert waren?

8.2 Wenn nein, in welchem Umfang wurden die bayerischen Ermittlungsbehörden in diesen Vorgang eingeweiht?

8.3 Stimmt es, dass die bayerischen Ermittlungsbehörden nur den vagen Hinweis erhielten, dass sich das Versteck von Jan Marsalek "auf einer langen Chaussee in Moskau" befindet?